

»Kein Geld da« – das ist eine Ausrede. Sie hält sich selbst und vor allem Bürger für so dumm, dass man glauben soll, ohne Geld könne man (Stadt und Bürger) nichts tun.

Wir schauen mit diesem Manifest genau hin: Es gibt viel zu tun – auch ohne Geld.

Wir wollen Ausreden nicht mehr hinnehmen. Wir erwarten von Personen, die in Ämter gewählt sind, dass sie mehr sind als ein »Grüß-August«, als sogenannte große oder kleine »Repräsentanten«, die uns nicht einmal repräsentieren. Es genügt nicht, etwas lediglich zu verwalten. Wir brauchen mehr: Intelligente Diskussionen. Ideen. Visionen. Handeln. Inzwischen weiß natürlich jeder, wer zynisch und verantwortungslos die Städte verarmt hat – aber auch dies darf keine Ausrede dafür sein, sich für handlungsunfähig zu erklären. Wir sind nicht ohnmächtig. Keine Ausrede, diese Verarmung, in der eine Steuer-Verweigerung der reichsten Wohlhabenden, Konzerne, Banken und Börsen steckt, hinzunehmen wie Schafe. Auch kein Grund, sich bequem auf Positions-Privilegien zu reduzieren.

Kein Geld? – Trotzdem handeln mit Visionen!

Ein Aufruf, die Köpfe zu verändern:
Umdenken für Stadt-Politik
und für Eigentätigkeit der Bevölkerung

»Kein Geld da« – das ist eine Ausrede. Sie hält sich selbst und vor allem Bürger für so dumm, dass man glauben soll, ohne Geld könne man (Stadt und Bürger) nichts tun.

Wir schauen mit diesem Manifest genau hin: Es gibt viel zu tun – auch ohne Geld.

Wir wollen Ausreden nicht mehr hinnehmen. Wir erwarten von Personen, die in Ämter gewählt sind, dass sie mehr sind als ein »Grüß-August«, als sogenannte große oder kleine »Repräsentanten«, die uns nicht einmal repräsentieren. Es genügt nicht, etwas lediglich zu verwalten. Wir brauchen mehr: Intelligente Diskussionen. Ideen. Visionen. Handeln. Inzwischen weiß natürlich jeder, wer zynisch und verantwortungslos die Städte verarmt hat – aber auch dies darf keine Ausrede dafür sein, sich für handlungsunfähig zu erklären. Wir sind nicht ohnmächtig. Keine Ausrede, diese Verarmung, in der eine Steuer-Verweigerung der reichsten Wohlhabenden, Konzerne, Banken und Börsen steckt, hinzunehmen wie Schafe. Auch kein Grund, sich bequem auf Positions-Privilegien zu reduzieren.

Kein Geld? – Trotzdem handeln mit Visionen!

**Ein Aufruf, die Köpfe zu verändern:
Umdenken für Stadt-Politik
und für Eigentätigkeit der Bevölkerung**

»Kein Geld da« – das ist eine Ausrede. Sie hält sich selbst und vor allem Bürger für so dumm, dass man glauben soll, ohne Geld könne man (Stadt und Bürger) nichts tun.

Wir schauen mit diesem Manifest genau hin: Es gibt viel zu tun – auch ohne Geld.

Wir wollen Ausreden nicht mehr hinnehmen. Wir erwarten von Personen, die in Ämter gewählt sind, dass sie mehr sind als ein »Grüß-August«, als sogenannte große oder kleine »Repräsentanten«, die uns nicht einmal repräsentieren. Es genügt nicht, etwas lediglich zu verwalten. Wir brauchen mehr: Intelligente Diskussionen. Ideen. Visionen. Handeln. Inzwischen weiß natürlich jeder, wer zynisch und verantwortungslos die Städte verarmt hat – aber auch dies darf keine Ausrede dafür sein, sich für handlungsunfähig zu erklären. Wir sind nicht ohnmächtig. Keine Ausrede, diese Verarmung, in der eine Steuer-Verweigerung der reichsten Wohlhabenden, Konzerne, Banken und Börsen steckt, hinzunehmen wie Schafe. Auch kein Grund, sich bequem auf Positions-Privilegien zu reduzieren.

Kein Geld? – Trotzdem handeln mit Visionen!

**Ein Aufruf, die Köpfe zu verändern:
Umdenken für Stadt-Politik
und für Eigentätigkeit der Bevölkerung**